

AUGEG-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMI D-STADT WIEN-

Wien, 17. Jänner 1941

Die Straßenbahnlinien am Sonntag

Da bei vielen Volksgenossen Unklarheiten darüber bestehen, welche Straßenbahnlinien an Sonn- und Feiertagen verkehren und welche eingestellt worden sind, teilt uns auf eine Anfrage die Direktion der städtischen Straßenbahn mit, daß derzeit bis auf weiteres folgende Linien an Sonn- und Feiertagen eingestellt sind.

Linie F als Ersatz die Pendellinie 74 - Schwarzenbergplatz, Land straßer Hauptstraße, St. Marx, - Pendellinie 42 - Kreuzgasse, Schleife Heßgasse, Schottenring.

<u>Linie N Nk</u> als Ersatz die Pendellinie 33 - Bahnhof Brigittenau, Zelinkaschleife.

Linie V als Ersatz die Linie 43 und Pendellinie 28 - Handelskai, Zelinkaschleife.

Linie 3 als Ersatz die Linien 13 und 5.

Linie 59 als Ersatz die Linien 60 und 58.

Bis auf weiteres sind derzeit an allen Tagen folgende Linien ganz eingestellt: 4, 34 und 51.

0000000

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Es wird aus bestimmten Gründen ersucht, die umseitige Notiz verläßlich wegen ihrer großen Wichtigkeit zu bringen.

0000000

Neue Leitung des Wien-Kontors der Nordischen Gesellschaft

Reichsleiter und Reichsstatthalter Baldur von Schirach, der selbst dem Obersten und Großen Rat der Nordischen Gesellschaft angehört, hat Vizebürgermeister Ing. Blaschke zum Kontorinhaber des Wien-Kontors der Nordischen Gesellschaft bestimmt. Diese Bestimmung bringt einerseits den Wunsch des Reichleiters nach Intensivierung der Arbeit der Nordischen Gesellschaft in Wien zum sichtbaren Ausdruck, andererseits bietet sie durch die Person des neuen Kontorinhabers die sichere Gewähr dafür, daß die Nordische Gesellschaft in Wien nunmehr in der Lage sein wird, alle ihr gestellten Aufgaben in vollem Umfange in Angriff zu nehmen und zu lösen.

Der Leiter der Nordischen Gesellschaft Gauleiter Lohse hat seinerseits am 6. Jänner 1941 Pg. Blaschke als Leiter des Wien-Kontors der Nordischen Gesellschaft bestätigt.

0000000

Eine rührige WHW-Mitarbeiterin

Bei einer der letzten Straßensammlungen konnte ein lustiger WHW-Verkaufsstand in der Albertgasse durch seine originelle Aufmachung und den Eifer der "Standlerin" ein besonders schönes Ergebnis erzielen. Die Standlerin, Frau Reininger mit Namen, ist bei dieser Gelegenheit so "auf den Geschmack" gekommen, daß sie auch bei der gaueigenen Straßensammlung morgen, 18. Jänner, einen solchen WHW-Stand aufmachen wird. Diesmal wird kaum einer der Passanten an dem Stand vorbeigehen, der nicht von ihr eine Schachtel Zünder mitnimmt und dabei dem Winterhilfswerk ein kleines Opfer gibt. Die vielen Zündholzschachteln hat Frau Reininger, ein städtisches Gefolgschaftsmitglied, bei den Arbeitskameraden ihrer Dienststelle gehamstert, die nun alle für ein schönes Sammelergebnis der eifrigen WHW-Mitar-

beiterin die Daumen halten.

0000000

Goldene Hochzeit ===============

Dem Wiener Ehepaar Rudolf und Emma Igell, 3., Dietrichgasse 38, das am 18. Jänner 1941 das Fest der goldenen Hochzeit begeht, hat Bürgermeister Jung anläßlich dieser Jubelfeier in Form einer Erinnerungsurkunde und Ehrengabe die Glückwünsche der Stadt Wien übermitteln lassen.

0000000